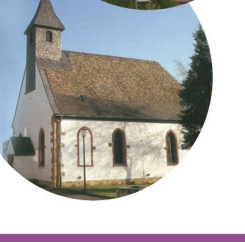


KANAL7

Gemeindebrief der Prot. Verbandspfarrrei Schifferstadt

Ausgabe April / Mai / Juni 2024

Verbandspfarrrei und Prot. Kirchengemeinde Schifferstadt



Hoffnungs- leuchtend

*Warum leuchtest du so,
fragt jemand.*

Einer hat mich angesehen, sage ich.

Nichts musste ich vorzeigen.

Keine Eintrittskarte. Kein Zeugnis.

Selbst ausweisen musste ich mich nicht.

Er hat mich wider Erwarten für gut befunden.

Ich sei, so sagt er, liebenswert.

So wie ich bin.

TINA WILLMS

	<i>Innerhalb und außerhalb der Verbandspfarrrei (überregional)</i>
Seite 2	Kirchenmusikalisches Seminar Speyer
Seite 3	Geistlicher Impuls: Sie feiern die Auferstehung des Herrn ... (Pfarrer Dr. Kerner)
Seite 4	Scheckübergabe für den Ök. Hungermarsch 2023 Böhl-Iggelheim am 28.1.24 (B. Kiefer)
Seite 5	Café Sellemols/Assenheim; HOPE THEATRE/Schifferstadt; Gottesdienstreihe „Frauen in der Bibel“
Seite 6	Frauenfrühstück/Schauernheim; Abendmusik an der Geib-Orgel/Assenheim; Ökum. Hungermarsch/Schifferstadt
Seite 7	Zentraler Gottesdienst an Christi Himmelfahrt/Fußgönheim; Ökum. Familiengottesdienst an Pfingstmontag/Mittellache Weiher Schifferstadt
Seite 8	Senioren-Tagesfahrt nach Bad Dürkheim; Open Air-Konzert mit FLEADH/Assenheim; Seniorengottesdienst/Dannstadt
Seite 9	Kleiner Kirchentag in Otterbach; Woche der Diakonie 2024 in der Pfalz
Seite 10	Der Prot. Kirchenchor Alsheim-Gronau stellt sich vor
	<i>Prot. Kirchengemeinde Schifferstadt (Ortsteil)</i>
Seite 11-12	Mitgliederversammlung des Ev. Krankenpflegevereins; Ökum. Nachbarschaftshilfe; Hope Theatre Nairobi; Ökum. Hungermarsch Schifferstadt 2024; Heiliger Geist (R. Ellsel)
Seite 13	Jubelkonfirmation 2024; Ökum. Friedensgebet; Helfer beim Dörfelfest 2024 gesucht
Seite 14-16	Familienfreizeit Dorfweil; Schöpfungspsalm (R. Ellsel); Termine Gruppen und Kreise
Seite 16-17	Freud + Leid in unserer Gemeinde; Geburtstage
Seite 18-20	Rückblick Mitarbeiterfest 2024; Rückblick Weltgebetstag 2024; Kontakte Kirchengemeinde
Seite 22	Top 2-Lied im Gesangbuch: „Geh aus mein Herz und suche Freud“ (R. Ellsel)
Seite 23-24	<i>Gottesdienstpläne mit Impressum</i>

Kirchenmusikalisches Seminar Speyer

Die Evangelische Kirche bietet eine Ausbildung zur/ zum nebenberuflichen Kirchenmusiker*in an.

Dabei stehen Orgelspiel und Chorleitung im Mittelpunkt. Die Ausbildung kann auch nur in einem der beiden Bereiche absolviert werden.

Inhaltlich berücksichtigt der Unterricht sowohl die traditionelle Kirchenmusik als auch die Popularmusik. Ausgebildet werden Interessierte ab dem zwölften Lebensjahr. Auch Erwachsene können sich ausbilden lassen.

Voraussetzungen für die Ausbildung sind Anfangskenntnisse der allgemeinen Musiklehre. Für die Orgelausbildung sind Grundkenntnisse in Klavier (ggf. auch Keyboard, Akkordeon) erwünscht.

Den Abschluss bildet nach etwa drei Jahren Ausbildungsdauer die C-Prüfung, die in Orgel und/oder in Chorleitung abgelegt werden kann.

Eine kürzere, elementare Ausbildung führt zur D-Prüfung.

Die Fächer Chorleitung, Gehörbildung und Musiktheorie werden als Gruppenunterricht dienstags im Martin-Luther-King-Haus in Speyer angeboten.

Der Einzelunterricht in Orgel ist nach Absprache unter der Woche.

Die Ausbildung kann jederzeit begonnen werden.

Für die C-Ausbildung kommen jährlich drei Seminarwochenenden dazu.

NEU: Erstmals wird auch Klavier/Keyboard-Unterricht zum Begleiten neuer Lieder angeboten, kein Anfängerunterricht möglich, Vorkenntnisse erforderlich!

Interessent*innen melden sich bei Bezirkskantor Robert Sattelberger, Tel. 06232/291678, E-Mail:

robert.sattelberger@evkirchepfalz.de



Quelle: Pixabay

„Sie feiern die Auferstehung des Herrn, denn sie sind selber auferstanden“

„Sie feiern die Auferstehung des Herrn, denn sie sind selber auferstanden“ – seit meiner Schulzeit fasziniert mich dieser Satz aus Goethes Faust und geistert mir immer wieder rund um die Osterzeit durch den Kopf. In dem Abschnitt, aus dem der Satz kommt, geht es um das Erwachen des Frühlings, den neuen Start nach dem „alten Winter in seiner Schwäche“. Und während ich diese Zeilen schreibe, sehe ich durch das Fenster die Blätter an unserem Hagebuttenstrauch austreiben, die Krokusse und Osterglocken blühen. Und ein paar Kilometer weiter, an der Weinstraße, da blühen die Mandeln schon. Alles ein bisschen zu früh, sicher. Aber trotzdem tut das so gut, an Geist und Körper. Wenn die Sonnenstrahlen zum ersten Mal die Kraft haben, die Haut wirklich warm zu machen, wenn morgens das Vogelgezwitscher losgeht und die Blüten sich mit aller Kraft aus der Erde zwängen. Auferstehung ist Neubeginn. Im Winter erscheint es unvorstellbar, dass in kalten, vertrockneten Zweigen noch irgendein Leben steckt. Und trotzdem kommt das Leben immer wieder zum Vorschein. Ein Zeichen vielleicht für das, was an Ostern geschieht. Für den Sieg des Lebens über den Tod, ein und für alle Mal. Ich brauche solche Zeichen manchmal. Die mir bildlich vor Augen führen, was Worte allein vielleicht manchmal nicht vermitteln können. Gerade wenn die Bilder, die mir in den Medien begegnen so wenig von Leben und Hoffnung erzählen. Wenn Frieden so weit weg und so utopisch klingt. In einem Gedicht des jüdischen Dichters Schalom Ben Chorin aus dem Jahr 1942 heißt es:

*Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt,
ist das nicht in Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?
Dass das Leben nicht verging, so viel Blut auch schreit,
achtet dieses nicht gering in der trübsten Zeit.
Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht.
Doch des Lebens Blütensieg leicht im Winde weht.
Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt,
das bleibt mir ein Fingerzeig für des Lebens Sieg.*

Der blühende Mandelzweig ist schon in der Bibel ein Zeichen der Hoffnung. Im Buch Jeremia heißt es: "Das Wort des Herrn erging an mich: Was siehst du, Jeremia? Ich antwortete: Einen Mandelzweig. Da sprach

Der Herr zu mir: Du hast richtig gesehen; denn ich wache über mein Wort und führe es aus." (Jer 1,11f)
Im hebräischen Urtext steckt darin ein Wortspiel.

Denn „Mandelzweig“ (schaked) und „wachen“ (schoked) klingen auf Hebräisch fast gleich. Der Mandelzweig wird so zum Fingerzeig, dass Gott über seine Welt wacht, auch dann, wenn wir das fast schon gar nicht mehr wahrnehmen können. Er wird zum Fingerzeig für den Sieg des Lebens, den wir an Ostern mit Jesu Auferstehung feiern. Ein Zeichen, das ich gut gebrauchen kann!

In diesem Sinne: Frohe und gesegnete Ostern. Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

Ihr Pfarrer Tobias Laun





Scheckübergabe für den Hungermarsch 2023 Böhl-Iggelheim: 102.200 Euro ermöglichen den Bau eines Dorfzentrums in Burundi

Traditionell am letzten Sonntag im Januar lud der Ökumenische Hungermarsch Böhl-Iggelheim e.V. auch in diesem Jahr wieder zur symbolischen Scheckübergabe als Abschluss der Hungermarsch-Aktion des Vorjahres ein.

Zu der Feierstunde am 28. Januar 2024 im katholischen Pfarrheim Böhl konnte der Vereinsvorsitzende Bernd Kiefer wieder zahlreiche Hungermarschaktive und -freunde begrüßen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch Alice und David Müller.

„Zukunft für ein ganzes Dorf - Ein Dorfzentrum mit Schule für die Ärmsten in Burundi“ lautete das Motto des letztjährigen Hungermarsches. In Zusammenhang mit dem christlichen Kinderwerk Lima e.V. mit Sitz in Heidenheim/Brenz soll mit dem Bau eines Dorfzentrums ein entscheidender Schritt zur nachhaltigen Hilfe für eine ganze Dorfgemeinschaft realisiert werden.

Alexander Winkler und Jürgen Burst als Vertreter des Kinderwerkes blickten in Wort und Bild auf den Hungermarsch 2023 zurück, insbesondere auch auf die vielfältigen Informationsveranstaltungen im Vorfeld des Marsches, bei denen sie von Donatien Ndagjimana und Venuste Ndayisabira vom burundischen Projektpartner Harvest Initiatives unterstützt wurden. Letztere waren zeitweise auch der Feierstunde per WhatsApp live zugeschaltet.

Und dann war es endlich so weit - der von allen Anwesenden mit Spannung erwartete Moment war gekommen: Wird es auch dieses Mal wieder möglich sein das geplante Projekt mit dem Erlös des Hungermarsches umzusetzen? Burkhard Grüninger und Ingo Münster lüfteten das bis dahin gut behütete Geheimnis und übergaben einen Scheck über 101.867 Euro an Alexander Winkler und Jürgen Burst.

Doch damit nicht genug - im Rahmen seines Grußwortes ließ es sich Bürgermeister Peter Christ auch dieses Mal nicht nehmen den zuvor übergebenen Betrag aus den der Verwaltungsspitze zur Verteilung für soziale und gemeinnützige Zwecke überlassenen Spenden Dritter auf einen Betrag von 102.200 Euro aufzustocken.

Sichtlich bewegt über den überwältigenden Betrag, im Übrigen dem zweitbesten Ergebnis in der bisherigen Hungermarschgeschichte, bedankten sich Alexander Winkler und Jürgen Burst bei den Organisatoren des Hungermarsches, vor allem aber bei allen Spendern und Marschierern, die zu diesem Spendenergebnis beigetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die der letztjährigen Aktion ihr Vertrauen geschenkt und diese mit ihrer Spende unterstützt haben. Zusammen

mit unseren Projektpartnern können wir versichern, dass jeder gespendete Euro in dem Projekt und somit bei den Menschen in Burundi ankommt.

Nach diesen bewegenden Momenten erinnerte Dr. Johannes Mauder (Stiftung Weg der Hoffnung, Mainaschaff) im Rückblick an das Hungermarschprojekt 2022 „Manos amigas - Freundeshände“, mit dessen Erlös zwischenzeitlich eine Ausbildungswerkstatt für junge Menschen mit Behinderung in Villavicencio/Kolumbien eingerichtet werden konnte.

Im Anschluss stellten Torsten Braun und Michelle Schwender vom Verein Keep Smiling e.V. aus Ludwigshafen/Rhein das Hungermarschprojekt 2024 vor. Unter dem Motto „Trinkwasser für Tshikapa“ soll mit dem Bau von solarbetriebenen Brunnen in der Demokratischen Republik Kongo den dortigen Einwohnern etwas gegeben werden, was bei uns selbstverständlich ist: Sauberes Trinkwasser.

Auch in diesem Jahr wurden besonders eifrige Sammler mit Urkunden geehrt, verschiedene Aktionen diverser Schulen und Gruppen trugen wieder wesentlich zum Ergebnis des Hungermarsches bei. Erwähnenswert ist auch die Spende der gemeindlichen Kleiderstube Böhl-Iggelheim zur Unterstützung der Vereinsarbeit. Durch solche, u.a. für die Deckung von Verwaltungskosten zur Verfügung gestellten Beträge, ist es möglich den gesamten Spendenerlös eines Hungermarsches „auf Heller und Pfennig“ ohne jeglichen Abzug an die Empfänger weiterzuleiten.

Die kurzweilige Feierstunde klang bei Kaffee, reichlich gespendetem Kuchen und einer Bilderpräsentation zum Hungermarsch 2023 aus.

Weitere Informationen zum Hungermarsch Böhl-Iggelheim gibt es auf der Internetseite www.hungermarsch-boehl-iggelheim.de.

Bernd Kiefer

Ökumenischer Hungermarsch Böhl-Iggelheim e.V.



Dorfzentrum (Skizze)



Wie das Leben damals war.

Die Prot. Kirchengemeinde **Assenheim** lädt herzlich ein zum Café Sellemols.

Freitag, den 12. April 2024, um 14.30 Uhr im Historischen Rathaus in Assenheim, Langstr. 25
Thema: „Feste sellemols“

Wir sind gespannt auf Ihre Erinnerungen und Geschichten. Es gibt immer einen kleinen Impuls zum Thema. Wir haben Zeit und Raum, um uns auszutauschen und natürlich wird auch das Singen nicht zu kurz kommen. Kaffee und Kuchen stehen bereit und wir dürfen uns auch an einem gemeinsamen Sitztanz erfreuen.

Wir werden einen Nachmittag mit „Erinnerungen an Sellemols“ kurzweilig verbringen.
Das Café Sellemols-Team freut sich auf Ihr Kommen.

Anmeldung: Für unsere Planungen wäre es gut, wenn Sie sich bitte im Vorfeld entweder bei Frau Wimmer, Tel. 06231/7631 oder bei Dr. Andrea Clemens, Tel. 06231/1886, oder bei Gemeindediakonin Pfeiffer, Tel. 06231/5598, telefonisch anmelden könnten.
Vielen Dank

Gottesdienstreihe: „Frauen in der Bibel“ 2024

Jeweils eine Frauenfigur aus dem Alten- oder Neuen Testament wird im Mittelpunkt unserer Betrachtung stehen. Oft haben wir die Namen der biblischen Frauen schon einmal gehört, aber wir erinnern uns nicht mehr an ihre Geschichte. In den Gottesdiensten wollen wir die biblischen Frauen zu Wort kommen lassen, ihre Geschichte kennenlernen und ihre Lebens- und Glaubenserfahrungen reflektieren.

Eine Schaufensterpuppe, die wir als biblische Frauenfigur einkleiden, ist ein Blickfang und weist auf unser jeweiliges Thema hin.

Die Gottesdienste beginnen immer um **10.00 Uhr**.

14. April: „Maria“, Prot. Kirche Iggelheim

5. Mai: „Maria aus Magdala“, Prot. Kirche Dannstadt

9. Juni: „Sara und Hagar“, Prot. Kirche Assenheim

Nähere Infos: Gemeindediakonin Pfeiffer, GPD Speyer
E-Mail: elke.pfeiffer@evkirchepfalz.de



HOPE THEATRE NAIROBI

The SGDs:

die 17 Nachhaltigkeitsziele
der Vereinten Nationen

Sa, 13. April 2024

17 Uhr, Schifferstadt

Herzliche Einladung



ab 15 Uhr:
Treff zu Kaffee
und Gebäck



**Pfarrheim
St. Jakobus**
Kirchenstraße 16

Eintritt frei, Spenden sehr gerne

Arbeit statt Mitleid

Das HOPE THEATRE NAIROBI ist eine sozial-politische Theatergruppe aus Nairobi (Kenia), die 2009 vom deutsch-österreichischen Regisseur Stephan Bruckmeier mit jungen Erwachsenen aus den Armenvierteln der Metropole gegründet wurde.

Seit 2016 ist die Gruppe eine eigenständige kenianische NGO. Es ist den Mitwirkenden ein Anliegen, Afrika nicht nur als Problembezirk zu zeigen, der den Europäern angeblich den Wohlstand streitig macht, sondern als Kontinent der Menschen, die trotz der wirtschaftlichen Ausbeutung an ihrer beruflichen Zukunft arbeiten. Die trotz ihrer Herkunft aus den Slums positiv

und leidenschaftlich von ihrer Heimat erzählen und die globalen Themen kritisch und aufgeschlossen aus afrikanischer Sicht beleuchten. In unserer globalen Kommunikationsgesellschaft bleibt vor allem der Dialog mit anderen Menschen auf der Strecke. Doch genau da setzt das HOPE THEATRE NAIROBI seit mittlerweile 15 Jahren an: beim kulturellen Austausch, beim gemeinsamen Erlebnis, bei der Vermittlung der eigenen Konzepte und Visionen und beim direkten Gespräch auf Augenhöhe.

**HOPE THEATRE NAIROBI-
Jubiläumstournee**

1. März – 15. Mai 2024

+49 151 46559787

• stephan@bruckmeierei.at

Frauenfrühstück

Vielfalt (er)leben- was ist „Queer“?

Thorsten Wilhelm

Pro Familia Kaiserslautern



Mittwoch, 17. April 2024

9.00 – ca. 11.00 Uhr,

Ev. Gemeindehaus Schauerheim, Hintergasse 14

In dem Vortrag geht es darum, zu verstehen, was mit dem Begriff „Queer“ gemeint ist. Wir lernen die Lebenssituation queerer Menschen kennen und hören, welche Diskriminierungen nach wie vor damit verbunden sind.

Kosten für Frühstück und Referat: 5,- €

Anmeldung bis 15. April, 12.00 Uhr bei Gemeindepädagogin Beate Özer, Tel. 06231/98585

Ökumenischer Hungermarsch Schifferstadt am 5. Mai 2024

Am 05. Mai führen wir wieder einen Ökumenischen Hungermarsch in Schifferstadt durch.

Unterstützt wird dabei die Christoffel Blindenmission (CBM). Konkret soll die Ausbildung von augenmedizinischem Fachpersonal im Kongo finanziert werden. Diese Fachleute werden dringend benötigt, damit viele blinde Menschen wieder sehen können! Weitere Infos siehe <https://www.cbm.de/projekte-entdecken>

Start und Ziel beim Schifferstadter Ökumenischen Hungermarsch ist das Gemeindezentrum Lillengasse.

Wir beginnen mit einer Ökumenischen Andacht um 9.00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche. Anschließend geht es auf den bereits bekannten und bewährten Rundkurs durch den Schifferstadter Wald.

Am 10 km Punkt am Mittellache Weiher kann man sich stärken. Von dort gibt es auch eine Rückfahrmöglichkeit.

Sie können den Ökumenischen Hungermarsch auf drei Arten unterstützen:

⇒ Sie besorgen sich eine Hungermarschkarte und laufen mit. Auf der Karte sammeln Sie Ihre Spender, die bereit sind, Ihre Wanderung mit einem bestimmten Betrag zu unterstützen.

Abendmusik an der Geib-Orgel in Assenheim

Wir laden herzlich zu einem Orgelkonzert an der historischen Geib-Orgel (1785) in der Prot. Kirche Assenheim ein.



Prot. Kirche Assenheim

Sonntag, 21. April 2024

um 18.00 Uhr

An der Orgel:

Heike Ittmann (Organistin an der Domkirche, Lampertheim)

Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Unkosten sind erbeten.



Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach (Präludium und Fuge Es-Dur, BWV 552, Choralbearbeitungen von Osterliedern aus dem Orgelbüchlein), Padre Davide da Bergamo, Justin Heinrich Knecht und Felix Mendelssohn. (Sonate B-Dur, op. 65 Nr.4)

- ⇒ Oder Sie beteiligen sich bei einem der Wanderer und lassen sich mit Ihrer Spende bei ihm eintragen.
- ⇒ Alternativ können Sie auch eine Spende auf folgendes Hungermarschkonto einzahlen/überweisen:

Prot. Verwaltungszweckverband

IBAN: DE77 5455 0010 0190 0065 85

Sparkasse Vorderpfalz

Stichwort: Hungermarsch 2024

Alle Spenden ab 20,- € erhalten von uns auch eine Spendenbescheinigung.

Hungermarschkarten sind ab Anfang April erhältlich im Prot. Pfarramt 1, Langgasse 61, Tel. 959353 bzw. im kath. Pfarrbüro Hl.-Edith-Stein, Kirchenstr. 16, Tel. 959081.



Im Unterricht werden Kompetenzen praxisnah vermittelt. (Foto: CBM)

CHRISTI HIMMELFAHRT am (Do) 09. Mai 2024



(Farbglasfenster mit der Darstellung von Christi Himmelfahrt, Kirche von Lichtenberg an der Freiberger Mulde/Erzgebirge)

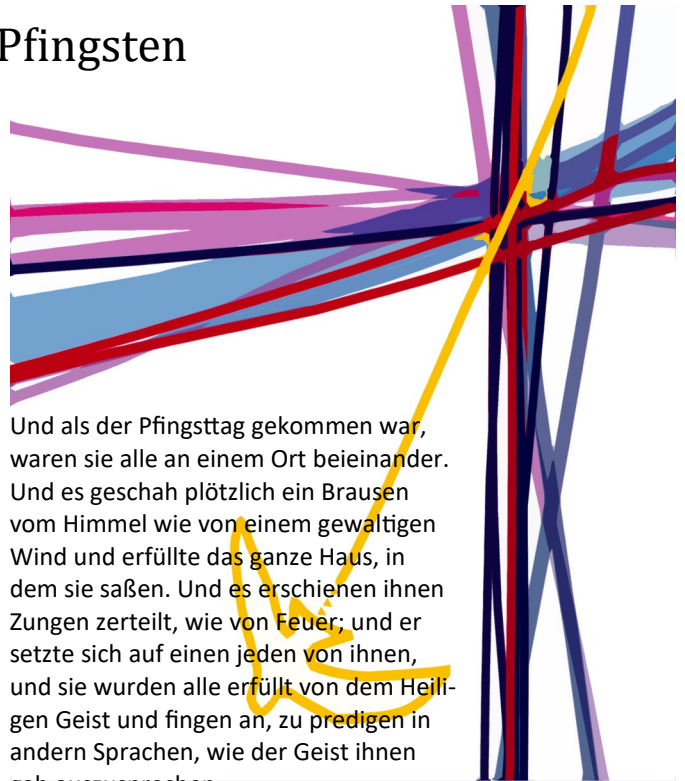
Weltweit feiern Christen 40 Tage nach Ostern das Fest „Christi Himmelfahrt“.

In den biblischen Grundlagen dazu (Markus- und Lukasevangelium sowie das erste Kapitel der Apostelgeschichte/Neues Testament) steht, dass der Auferstandene vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde: „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken“ (Apostelgeschichte 1,9).

In der Theologie wird der „Himmel“ mittlerweile nicht mehr als geografischer Ort verstanden, sondern als der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es also im Glaubensbekenntnis heißt: „...aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. So wird Himmelfahrt auch als ein Symbol der Wandlung und der spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet.

Die Kirchengemeinden der Prot. Verbandspfarrrei feiern an Christi Himmelfahrt einen gemeinsamen zentralen Gottesdienst, der in diesem Jahr in Fußgönheim/Lutherkirche stattfindet. Er beginnt um 11 Uhr, die Predigt hält Pfarrer Dr. Kerner. Anschließend gibt es einen Sektempfang im Kirchgarten nebenan. Herzliche Einladung hierzu an Alle!

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

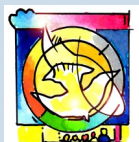
Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Apostelgeschichte 2,1–8.12–17

Herzliche Einladung zum **Ökumenischen Familiengottesdienst an Pfingstmontag** (19. Mai 2024)!

Ort: Am Mittellache Weiher im Wald zwischen Dudenhofen und Schifferstadt
Uhrzeit: 11.00 Uhr
Predigt: Pfarrer Erlenwein



Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, mitgebrachtes Essen in der nahegelegenen Grillhütte zu grillen. Bitte noch eine Sitzgelegenheit mitbringen, da die vorhandenen Sitzplätze leider nicht ausreichen.

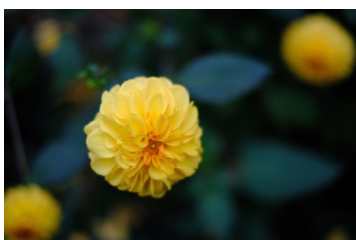


Tage im Grünen

Für ältere Menschen aus unserer Prot. Verbandspfarrei wird es am 29.05.2024 eine Tagesfahrt per Reisebus ins Martin-Butzer-Haus, Bad Dürkheim geben. Ein Urlaubstag gefüllt mit Begegnungen, Gesprächen, Programmangeboten von spielerisch-aktivierend bis kreativ oder thematisch. Dazwischen Mittagessen und Nachmittagskaffee und ausreichend Zeit, die wunderbare Lage am Waldrand zu genießen. Anmeldeflyer mit konkreteren Informationen liegen in den Prot. Gemeindehäusern und Kirchen vor Ort aus, bzw. sind auf der Homepage www.aktiv-in-Schauernheim.de zu finden.

Kosten: 38,- €. Für Menschen mit geringer Rente ist ein reduzierter Preis möglich. Bitte melden Sie sich gern!

Bei Rückfragen: Tel. 06234-98585, Gemeindepädagogin Beate Özer



Open Air im Kirchgarten hinter der Assenheimer Kirche

KulturVerein Hochdorf-Assenheim und Prot. Kirchengemeinde laden ein zum Open Air im Kirchgarten am

Samstag, 8. Juni 2024 um 19.00 Uhr

mit der Irish Folk-Band

Fleadh



Die aus dem Rhein-Neckar-Raum stammende Irish Folk Band Fleadh gehört in den Kreis der besten Irish Folk Bands in Deutschland.

Mehrfache Preisträger des Deutschen Rock- und Pop Peises, gewann die Band 2013 außerdem den 1. Platz beim Musikwettbewerb der BASF und der Popakademie Baden-Württemberg.

Das Repertoire besteht aus traditionellen und eigenen Instrumentalstücken und Liedern



Wir möchten Sie am **Mittwoch, dem 12. Juni, um 14.30 Uhr** ganz herzlich zum Seniorengottesdienst ins Prot. Gemeindehaus in Dannstadt, Kirchenstr. 22a, einladen.

Thema: „Augenblicke leicht wie Seifenblasen“.
Der Kirchenchor gestaltet den Gottesdienst mit.

Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Der Gottesdienst und die Gemeinschaft stärken uns für all die Anforderungen, die uns das Leben stellt. Jeder und jede ist herzlich eingeladen. Das Seniorengottesdienstteam freut sich auf Ihr Kommen. Das Haus hat einen barrierefreien Zugang. Parkplätze direkt vor dem Haus.

Nähere Infos: Gemeinmediakonin Pfeiffer,
Tel. 06231/5598

Dieses Angebot findet 4x pro Jahr statt. Die Folge-termine sind: 11. September / 13. November 2024

Evangelische Kirche der Pfalz

LANDESAUSSCHUSS KIRCHENTAG PFALZ

“KLEINER” KIRCHENTAG

SAVE THE DATE

AM SONNTAG,
23. JUNI 2024
IN OTTERBACH



WORKSHOPS, VORTRÄGE, PODIEN,
BIBELARBEITEN, ZENTRUM JUGEND,
ZENTRUM KINDER UND KONZERTE

mutig – stark – beherzt

1 Kor 16,13-14



Im Juni

So viele Farben!
Alles will blühen und alles blüht.

Ich wünsche dir,
dass du zuweilen Ernst und Sorgen
hinter dir lassen kannst
und deine Schritte leicht werden
unter dem großen Himmel
im Sommerlicht.

Tina Willms



Woche der Diakonie

**Diakonie ist dort,
wo man sie
braucht.**

Unser Leben ist voller Veränderungen. Jeder Tag hält neue Herausforderungen für uns bereit, an denen wir wachsen können. Aber manchmal sind sie so groß, dass wir daran zerbrechen. Wenn wir das Gefühl haben, unseren Alltag nicht mehr allein bewältigen zu können. Wenn wir nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll. Wenn sich Angst, Hilflosigkeit, Verzweiflung und Einsamkeit im Leben breitmachen – dann hilft die Diakonie.

Wir wenden uns nicht ab, sondern sind dort, wo man uns braucht. So sind die Sozial- und Lebensberatungsstellen in unseren Häusern der Diakonie oft erste Anlaufstellen für Menschen, die in eine persönliche Krise geraten. Hier finden sie fachliche und menschliche Unterstützung, damit ihr Leben lebenswert bleibt.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, dieses flächendeckende Hilfsangebot in der Pfalz und Saarpfalz auch in Zukunft aufrechtzuerhalten. Jeder Euro zählt. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen.

Diakonie Pfalz

**Spendenkonto IBAN:
DE50 5206 0410 0000
0025 00**

Evangelische Bank eG
(GENODEF1EK1)

Stichwort: Woche der Diakonie

Diakonie Pfalz

HILFE, DIE ANKOMMT

WOCHEN DER
DIAKONIE
2024

Spendenkonto IBAN
DE50 5206 0410 0000 0025 00
DIAKONIE. TUT. GUT.
diakonie-pfalz.de



© Adobe Stock/StockRajoVerdeyAzul

Liebe Gemeindemitglieder der Protestantischen Verbandspfarrei,
der **protestantische Kirchenchor Alsheim – Gronau**
möchte sich euch gerne vorstellen.



Aus Mangel an singwilligen Männern, sind wir seit einigen Jahren ein kleiner **Frauenchor**, der sich, durch neue hinzugekommene Sängerinnen, erfreulicherweise weiter verjüngt hat.

Z.Zt. sind wir 16 Sängerinnen im Alter zwischen 28 und 82 Jahren. Das Durchschnittsalter beträgt ca. 50 Jahre.

Wer Lust am Singen hat und gerne ausprobieren würde wie es ist in einem Chor mehrstimmig zu singen, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Nein, nein, vorsingen muss bei uns niemand, aber wer möchte und kann, darf bei passenden Stücken gerne einen Solo-Part übernehmen. Wie ihr merkt, bei uns wird jeder gefördert und nach seinem Singvermögen auch gefordert. Es kommt also keine Langeweile auf.

Unserer junge, dynamische und sehr kompetente Chorleiterin, Viola Edenhofer, versucht mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen das Beste aus uns herauszuholen.

Unser mehrstimmiges Repertoire umfasst modernes und traditionelles Liedgut aus dem religiösen, sowie auch aus dem weltlichen Bereich.

Die Gottesdienste an den Feiertagen versuchen wir mitzugestalten und führen traditionell im Advent ein Konzert durch. Am Volkstrauertag singen wir bei der Gedenkveranstaltung auf dem Friedhof in Gronau und anschließend bieten wir im Gemeindesaal Kaffee und Kuchen an.

In der Vergangenheit führten wir als Projekte Stabat Mater oder den Totentanz auf, sowie ein Sommerkonzert.



Freuen dürfen wir uns in diesem Jahr auf ein geplantes Singwochenende, einen gemeinsamen Ausflug, ein gemeinsames Sommerkonzert mit dem Kirchenchor in Mutterstadt, unser Adventskonzert und im nächsten Jahr auf unser 115-jähriges Jubiläum.

Geprobt wird in der Regel **montags von 19:30-21 Uhr** im **prot. Gemeindesaal**, in **Rödersheim-Gronau**, über dem prot. Kindergarten (Schulstr. 4).

Na, haben wir vielleicht eure Neugier geweckt und ihr habt Lust bekommen bei uns vorbeizuschauen und ganz unverbindlich an einer Chorstunde teilzunehmen? Das würde uns sehr freuen.

Da bereits Sängerinnen aus den anderen Pfarreien bei uns mitsingen, könnten evtl. auch Fahrgemeinschaften aus Dannstadt und Schifferstadt gebildet werden.

Außerdem:

- Wer singt, braucht keinen Therapeuten.
- Singen verbessert die Haltung, stärkt unsere Abwehrkräfte und bringt den Kreislauf in Schwung.
- - Wissenschaftler der Universität Hamburg wiesen zudem nach, dass beim gemeinsamen Chorsingen das Bindungshormon Oxytozin ausgeschüttet wird. Dieses so genannte Kuschelhormon fördert gegenseitiges Vertrauen, kann Angst und Stress abbauen.
- - Menschen die singen sind entspannter und fühlen sich insgesamt besser. Zum einen sinkt das Stresshormone Cortisol, zum anderen werden viele Glückshormone ausgeschüttet, beispielsweise Endorphin, Serotonin oder Dopamin.
- - Beim Singen wird der Körper besser mit Sauerstoff versorgt, und die Rückenmuskulatur wird gestärkt. Durch aktives Singen können COPD Betroffene ihre Atemnot lindern und damit die Lebensqualität deutlich verbessern.

Also, was spricht noch dagegen bei uns reinzuschneppern?

Kommt vorbei, denn Kirche lebt durch ihre Gruppierungen und deren Menschen.☺

Bei Interesse wendet euch gerne an unseren 1. Vorstand Martina Renner, Tel. 015201457737, oder unseren 2. Vorstand Annemarie Krämer, Tel. 06231 647.

Oder an eine unserer Sängerinnen.

Wir freuen uns auf Euch.

Es grüßen Euch alle ganz herzlich

die Sängerinnen des Gronauer Kirchenchors



Aus der

Prot. Kirchengemeinde

Schifferstadt



Monatsspruch April 2024:

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

(1. Petrus 3,15)

Monatsspruch Mai 2024:

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

(1. Korinther 6,12)

Monatsspruch Juni 2024:

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!

(Exodus 14, 13)

**Einladung zur Mitgliederversammlung 2023
des Evangelischen Krankenpflegevereins
Schifferstadt
am Donnerstag, dem 04.04.2024,
um 17.30 Uhr
im Gemeindehaus Langgasse 54**

Diese Mitgliederversammlung ist gem. der Änderungen der Vereinssatzung (§ 6, Abs. 4) in 2023 ohne Beschränkungen (keine Mindestzahl anwesender Mitglieder, einfache Mehrheit genügt) beschluss-fähig.

**Tagesordnung für die Mitgliederversammlung
am 04.04.2024, 17:30 Uhr**

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht der Kassenwartin über die Jahresrechnung 2023
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Status Sozialstation Rheinpfalz-Ost
8. Status Rikscha-Projekt
9. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Herzliche Einladung!

Wir würden uns über zahlreiches Erscheinen am 04.04.2024 sehr freuen.

Stephan Dierschke – Vorsitzender



So könnte ein erster Anruf eines Betroffenen bei der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe Schifferstadt beginnen.....

Hilfe, ich brauche Hilfe !!!

Die **Ökumenische Nachbarschaftshilfe Schifferstadt ...**

- ⇒hilft pflegende Angehörige zu entlasten,
- ⇒begleitet persönlich bei Einkäufen und Spaziergänge, u.a. zum Arzt, zur Kirche, zum Friedhof usw.
- ⇒Wir besuchen auch Einsame, Behinderte, Altersheim Bewohner und erzählen sowie spielen mit ihnen einfache Gesellschaftsspiele etc.

Dies ist eine kostenlose Hilfe für regelmäßig wöchentlich 1-2 Stunden oder nach Anmeldung für den Einzelfall für jeden in unserer Stadt Schifferstadt.

Wer sind wir?

Zurzeit etwa 50 ehrenamtliche Mitarbeiter eines ökumenischen Arbeitskreises der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden Schifferstadt.

Bei Bedarf einfach anrufen unter der **Telefonnummer 06235/82751.**

Gerne freuen wir uns auch über weitere ehrenamtliche Nachbarschaftshelfer/innen.

HOPE THEATRE NAIROBI
The SGDs:
 die 17 Nachhaltigkeitsziele
 der Vereinten Nationen
Sa, 13. April 2024
 17 Uhr, Schifferstadt

Herzliche Einladung



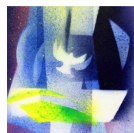
ab 15 Uhr:
Treff zu Kaffee
und Gebäck

**Pfarrheim
St. Jakobus**
Kirchenstraße 16

Weltladen
Schifferstadt

Eintritt frei, Spenden sehr gerne

PFINGSTEN



Heiliger Geist

Heiliger Geist!

Du begeisterst mich für Jesus.

Du wohnst in mir
und erfüllst mich mit Frieden.

Du träumst in mir
und weitest meinen Horizont.

Du lehrst in mir
und erschließt mir Gottes Wort.

Du tröstest mich
und schenkst mir neuen Mut.

Du betest in mir
und öffnest mir den Himmel.

Du singst in mir
und preist meinen Schöpfer.

Du liebst in mir
und führst mich zum Nächsten.

Du begeisterst mich für Jesus,

Heiliger Geist!

REINHARD ELLSEL

Ökumenischer Hungermarsch Schifferstadt am 5. Mai 2024

Auch 2024 wollen wir wieder den Ökumenischen Hungermarsch Schifferstadt durchführen.



Unterstützt wird dabei die Christoffel Blindenmission (CBM).

Konkret soll die Ausbildung von augenmedizinischem Fachpersonal im Kongo finanziert werden. Diese Fachleute werden dringend benötigt, damit viele blinde Menschen wieder sehen können!

Näheres zum Projekt und weitere Infos zum Hungermarsch erfahren Sie auf Seite 6.



CBM-Vorstand Dr. Rainer Brockhaus (2.v.l.) informiert sich vor Ort in Kinshasa (Demokratische Republik Kongo) über die Ausbildung. (Quelle: CBM)

Hinweise:

- ⇒ **09. Mai:** Zentraler Gottesdienst der Prot. Verbandspfarrei an Christi Himmelfahrt in Fußgönheim
- ⇒ **19. Mai:** Ökumenischer Familiengottesdienst an Pfingstmontag am Mittellache Weiher zwischen Schifferstadt und Dudenhofen

Nähere Infos siehe Seite 7.

Jubelkonfirmationen am Sonntag, dem 26. Mai 2024

Am Sonntag, dem 26.05., wollen wir im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche die Jubelkonfirmationen feiern.

Eingeladen sind die Goldenen und die Diamantenen Konfirmandinnen und Konfirmanden, also alle, die vor 50 Jahren (1974) oder vor 60 Jahren (1964) konfirmiert worden sind. Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Tag mit uns feiern.

Sofern uns die Adressen vorlagen, haben wir die Jubilare persönlich eingeladen. Wenn Sie noch nicht eingeladen wurden, aber gern teilnehmen möchten, oder sich noch nicht zur Feier angemeldet haben, geben Sie uns bitte kurz Bescheid.

Anmelden können Sie sich ...

- per Mail: evpfarramt1@evkirche-schifferstadt.de
- telefonisch: 06235-959353
- postalisch: Prot Pfarramt 1, Langgasse 61, 67105 Schifferstadt

Glocken der Lutherkirche



Leider verzögern sich die Renovierungsarbeiten.

Wir brauchen weitere Genehmigungen und Ausschreibungen, hoffen jedoch, dass es bald weitergeht.

Auf jeden Fall benötigen wir für diese größere Maßnahme weiterhin Ihre Unterstützung.

Wir werden Sie auf jeden Fall in den nächsten Gemeindebriefausgaben auf dem Laufenden halten.

Wenn Sie den Erhalt der Lutherkirche auf dem Dörfel unterstützen möchten, würden wir uns sehr freuen.

Kontoverbindung für **Spenden zum Erhalt der Lutherkirche:**

Prot. Verwaltungszweckverband

KD Bank, IBAN DE89 3506 0190 6811 8610 39

Geben Sie bitte im Verwendungszweck Ihre Adresse an und wofür die Spende ist. Sie erhalten dann eine Spendenbescheinigung. Vielen Dank.

Ökumenisches Friedensgebet



In der Ukraine, zwischen der palästinensischen Hamas und Israel und an vielen anderen Orten auf der Welt herrscht Krieg.

Wir wollen mit dem Ökumenischen Friedensgebet weiterhin

Woche für Woche ein Zeichen gegen die Gewöhnung an die Kriege auf dieser Welt setzen und für die Opfer und für den Frieden beten.

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 19.00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche zum Ökumenischen Friedensgebet und laden Sie herzlich ein, sich daran zu beteiligen.

Dörfelfest 2024



Das Dörfelfest 2023 war wieder ein umwerfender Erfolg für unsere Kirchengemeinde.

Auf diesem Wege nochmals

herzlichen Dank an Alle, die hierzu beigetragen haben.

Wir würden uns freuen, wenn wir am **07. und 08. September 2024** wieder zu unserem Dörfelfest einladen könnten. Allerdings ist wiederum Ihre/Eure Mithilfe hierzu erforderlich. Einerseits brauchen wir eine stundenweise Mithilfe beim **Aufbau am 05./06. September** nachmittags und **Abbau am 09./10. September** ebenfalls nachmittags, andererseits beim Service an den beiden Festtagen.

Ich weiß, dass Sie/Ihr die Urlaubsplanungen ggfs. noch nicht abgeschlossen haben, trotzdem würde ich mich sehr freuen, wenn Sie mir zumindest Ihre Bereitschaft zur Mithilfe via E-Mail doerfel-fest2024@magenta.de oder telefonisch unter 06235 92 00 44 oder auch 0176 50 40 25 20 baldmöglichst mitteilen würden.

Stephan Dierschke – Organisation Dörfelfest

Herzliche Einladung zu unserer Familienfreizeit



20.-27.10. 2024
Ferienstätte Dorfweil

Ein Angebot der Prot. Kirchengemeinden
Schifferstadt, Dannstadt, Hochdorf-Assenheim
und Rödersheim-Gronau

Zeit für Familie, Zeit für Erholung, Action,
Gemeinschaft...

All das und viel mehr verspricht unsere
Familienfreizeit in der Ferienstätte
Dorfweil im Naturpark Hochtaunus.
Gemeinsam mit ca. 10 Familien werden
wir eine einmalige Zeit erleben.

Die Tage in Dorfweil sollen
abwechslungsreich und ansprechend
für Kleine und Große zugleich sein.
Unsere Unterkunft und die Umgebung
bieten vielfältige Möglichkeiten, die Zeit
als Familie, mit anderen oder für sich zu
gestalten.

Jeden Tag bieten wir geistliche
Programmangebote (Andachten,
Bibelarbeiten, Gottesdienste...) an.
Darüber hinaus sind alle eingeladen,
sich mit Vorschlägen und Ideen
einzubringen.

Alle Erwachsenen erklären sich mit der
Anmeldung grundsätzlich bereit, sich
bei einzelnen Programmangeboten bei
einer Kinderbetreuung zu beteiligen.

HIGHLIGHTS

- Sand-Spielschiff
- beheiztes Hallenbad
- Sauna
- Minigolf
- Beachvolleyball
- vielfältige Wanderwege im Naturpark Hochtaunus

UNTERBRINGUNG UND VERPFLEGUNG

- Jeder Familie steht ein geeignetes
Appartement zur Verfügung.
- Bettwäsche und Handtücher sind
inklusive.
- Vollpension



Schöpfungs-Psalm

Großer Gott, **Deine Schöpfung** ist wie ein Buch,
das Du in Schönschrift geschrieben hast.

Ich lese Deine ordnende Handschrift und **ent-
decke Deine liebevolle Vielfalt.**

Wolken, Blumen und Schmetterlinge
inspirieren mich mit Deinen Ideen.

Ich spüre **Deinen wohlthuenden Rhythmus** und
reibe mich an meiner Ungeduld.

Gott, schenke mir Gelassenheit durch den
Rhythmus von Abend und Morgen und gib **mir
den Mut,**

in Deiner befreienden Klarheit zu leben.

Amen

Reinhard Ellsel

TERMINE GRUPPEN + KREISE


Der **Bürgerbus** fährt in den ungeraden Kalenderwochen zu den Gottesdiensten!

Wenn Sie mitfahren möchten, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 06235-4 45 55 an.

Die Termine April bis Anfang Juli 2024:

14. April—28. April—12. Mai—26. Mai

09. Juni—23. Juni—07. Juli

Die Termine sind auch in beiden Gottesdienstplänen mit  gekennzeichnet.



Dienstags von 15-17 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Lillengasse

Osterferien vom 25.03.-05.04.2024

- 09.04.** Erstes Treffen nach den Ferien—Gedankenaustausch
- 16.04.** Kein Frauentreff!
- (Mi) **17.04.** Frauenfrühstück in Schauernheim; Thema: Vielfalt (er)leben—was ist „Queer“? Nähere Infos und Anmeldung siehe Seite 6
- 23.04.** 500 Jahre evangelisches Gesangbuch
Vortrag: Frau Kohl
- 30.04.** Erich Kästner: sein Lebenswerk
Vortrag: Frau Schläfer
- 07.05.** Die Türmerwohnung in der Stiftskirche
Vortrag: Frau Hahn
- 14.05.** Pfälzer Mundart-Quiz; Frau Hahn

Pfingstferien vom 21.-29.05.2024

- 04.06.** 1. Treffen nach den Ferien: Gedankenaustausch
- 11.06.** Spíelenachmittag
- 18.06.** Auf den Spuren des Paulus; Vortrag: Frau Schiffer
- 25.06.** Wir treffen uns im Café Raffiniert / Waldfestplatz um 15:00 Uhr
- 02.07.** Buchvorstellung; Frau Gasper

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich im Gemeindezentrum Lillengasse - dienstags ab 10.15 Uhr.

Neulinge sowie Omas, Opas oder Tanten und Onkel als Begleitpersonen sind immer herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin: Anne Hammer, Tel. 01573-3675041, annek-kremser@web.de

Gottesdienst für kleine Leute (GfKL)

Für Kinder vom Krabbelalter bis zum Schulkind. Jeweils um 11 Uhr in der Lutherkirche.

Termine: 21.04.—23.06.

Ansprechpartnerinnen: Erika Rumpf und Karoline Nicklas
E-Mail: Krabbelgodi@evkirche-schifferstadt.de

Evangelische Jugend Schifferstadt

Kontakt: Jugendleiter Dennis Fellhauer, Mobil: 0173-4.69.41.13, E-Mail: Dfellhauer@cvjm-schifferstadt.com

CVJM Schifferstadt e.V.

1. Vorsitzender: Bernhard Christ, Tel. 95 96 98

E-Mail: bernhard-christ@t-online.de

Kontaktperson für den Posaunenchor: Björn Bein, Mobil: 0151-40.51.76.29; Homepage: www.cvjm-schifferstadt.com

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kostenlose Hilfe für Jeden und Jede in unserer Stadt.

Kontakt: Telefon (mit Anrufbeantworter) 8 27 51

Ökumenische Sozialstation Rhein-Pfalz-Ost

Kirchenstraße 16, 67105 Schifferstadt

Tel. 06235-95 93 50;

Neu! E-Mail: schifferstadt@sozialstation-rpo.de

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-beratungsdienst Südl. Rhein-Pfalz-Kreis

Kirchenstr. 16, 67105 Schifferstadt; Tel. 45 78 23

E-Mail: begleitung@hospiz-schifferstadt.de

www.hospiz-schifferstadt.de

Evangelischer Krankenpflegeverein

Ansprechpartner: Stephan Dierschke (Vorsitzender), Am Römerweg 13, 67105 Schifferstadt;

Tel. 06235/92 00 44, Mobil: 0176-50.40.25.20

E-Mail: Ev.Krankenpflegeverein.67105@magenta.de

Presbyterium

Das Presbyterium trifft sich monatlich an einem Mittwoch um 20 Uhr, entweder im Ev. Gemeindezentrum Lillengasse oder im Ev. Gemeindehaus Langgasse.

Sitzungen: 03.04.—06.05.—05.06.

Die Sitzungen sind öffentlich. Bei Interesse bitte anmelden im Pfarramt 1, Tel. 95 93 53.

Seniorenachmittag

Zum Kaffeetrinken und Erzählen sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Jeden 2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr im [Gemeindehaus Langgasse](#).

Die nächsten Termine: 11.04.—16.05. (!) - 13.06.

Jeden 3. Freitag im Monat von 16-18 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Lillengasse

Das "Kaffee kommt" bietet neuangekommenen Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie eingesessenen Schifferstadtern Gelegenheit zum Gespräch und Austausch bei warmen und kalten Getränken. Mitgebrachte Gaben, die sofort verzehrt werden können, sind herzlich willkommen. Interessenten, die mithelfen möchten, melden sich bitte bei: Johannes Lenhard, Tel. 4 58 78 43, E-Mail: j-lenhard@web.de

Nächste Treffen: 19.04.—17.05.—21.06.



Zeichen des Dankes an viele Gruppierungen

Evangelische Kirchengemeinde hatte zum Mitarbeiterfest eingeladen (Rückblick)

Nach vierjähriger und coronabedingter Pause hatte die Evangelische Kirchengemeinde am Samstag, 2. März, wieder zu einem Mitarbeiterfest eingeladen, der mit einem Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche begann.

In der Dialogpredigt der Pfarrer Maik Weidemann und Michael Erlenwein ging es um die Auslegung des Lukas-Evangeliums (9, 57 bis 62), welches die „Nachfolge Jesu“ als „hinterhergehen“ beschreibt. „Das Nachfolgen beginnt mit einer Entscheidung und kann wirklich schwer und mit Unebenheiten verbunden sein“, so die Meinung der beiden Pfarrer. Dies könne ebenso verglichen werden, wenn man in und mit der Kirche unterwegs sei, nicht nur als Pfarrerinnen und Pfarrer sondern auch als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch hier habe man mit steinigem Wegen und Unverständnis zu rechnen. Doch es gelte, den Blick nach vorne auf Jesus zu richten, der Kraft, Mut und Hoffnung gäbe, weiterzugehen.

Der Gottesdienst wurde mit feierlichen Gesängen vom Ökumenischen Chor unter Leitung von Georg Metz mitgestaltet, der außerdem zum Abschluss den großartigen Hymnus „Sonnengesang“ von Franz von Assisi, zur Aufführung brachte, in dem sich die schöpferische Begegnung mit Gott, Welt und Mensch ausdrückt.

Nach dem Gottesdienst fand im evangelischen Gemeindezentrum ein gemütliches Beisammensein statt, zu dem etwa 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen. Pfarrer Michael Erlenwein bedankte sich im Namen der Kirchengemeinden beim Besuchsdienst, dem CVJM, der Evangelischen Jugend, dem Frauentreff, dem Organisationsteam „Gottesdienstes für kleine Leute“, den Helferinnen und Helfern beim Dörfelfest und des Seniorennachmittags, den Hungermarschteilnehmerinnen und -teilnehmern, den „KANAL 7“-Austrägerinnen und -Austräger, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kinder- und Jugendfreizeiten, den Kindertagesstätten, den Konfi-Teamern, dem Krankenpflegeverein, dem Ökumenischen Chor und dem Presbyterium für ihren stetigen Einsatz und ihr Engagement.

Als äußeres Zeichen des Dankes und der Wertschätzung diente die kulinarische Seite. Angeboten wurde Gulasch- und Gemüsesuppe, zubereitet von Chefkoch Edgar Keller, eine reichhaltig bestückte Käseplatte und eine vielfältige (gespendete) Dessert-Auswahl. Text + Foto: ise)



Etwa 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen Kirchengemeinde verbrachten einen schönen Abend.

KONTAKTE

Prot. Pfarramt 1 Schifferstadt

Pfarrer Michael Erlenwein
Langgasse 61, 67105 Schifferstadt
Tel. 95 93 53

E-Mail: pfarramt.schifferstadt.1@evkirchepfalz.de

Prot. Pfarramt 2 Schifferstadt

Pfarrer Maik Weidemann
Tel. 4 55 10 58

E-Mail: pfarramt.schifferstadt.2@evkirchepfalz.de

Prot. Verbandspfarrrei Schifferstadt

Langgasse 54, 67105 Schifferstadt
Tel. 92 00 77

E-Mail:

verbandspfarrrei@evkirche-schifferstadt.de

Bürozeiten: Di, Mi + Do 10⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Prot. Kindertagesstätte „Dörfelnest“

Langgasse 59, 67105 Schifferstadt
Telefon und Fax: 35 84

E-Mail:

kita.doerfelnest.schifferstadt@evkirchepfalz.de

Leitung: Stephanie Adams

Prot. Kindertagesstätte „Rappelkiste“

Lillengasse 99, 67105 Schifferstadt
Tel. 22 79 / Fax 92 53 85

E-Mail:

kita.rappelkiste.schifferstadt@evkirchepfalz.de

Leitung: Bärbel Gütter

Homepage Prot. Kirchengemeinde Schifferstadt

www.evkirche-schifferstadt.de

Neue Bankverbindung für Spenden:

Empfänger: **Prot. Kirchengemeinde Schifferstadt**

Bankinstitut: **KD-Bank**

BLZ: **350 601 90**

BIC: **GENODED1DKD**

IBAN: **DE42 3506 0190 6811 8610 12**

Verwendungszweck: **z.B. für Gemeindegeld o.a.**

„...durch das Band des Friedens“ die Lasten des Lebens gemeinsam in Liebe tragen

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag stellte Christinnen aus Palästina in den Mittelpunkt (Rückblick)

In diesem Jahr war der Weltgebetstag mit „... durch das Band des Friedens“ überschrieben, dessen Gottesdienstordnung von einer Gruppe christlicher Frauen aus Palästina erarbeitet wurde. Der Titel greift den zentralen Text aus dem Brief an die Gemeinde Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“, und es auch heißt „Ich bitte euch... ertragt einander in Liebe“.

Der schreckliche Überfall der Terrororganisation Hamas auf Israel am 7. Oktober, der vom Weltgebetstagskomitee scharf verurteilt wurde, überschattete die langen Planungen. Die ursprüngliche Gottesdienstordnung wurde daher aktualisiert, die dennoch dazu beitragen soll, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz allem hörbar zu machen.

In Schifferstadt wurde der Weltgebetstag in der Gustav-Adolf-Kirche gefeiert, von einem ökumenischen Team vorbereitet und gestaltet. Eine der wichtigsten Aufgaben war es, die Stimmen der Frauen hörbar zu machen, ihnen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören, nahe zu sein und ihre Botschaft zu respektieren. Die Weltgebetstags-Liturgie aus Palästina spiegelte den Alltag, die Erfahrungen, Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, über die sie berichteten. In gemeinsamen Gebeten, Texten und Liedern stand die Hoffnung im Mittelpunkt, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für das Erreichen des Friedens getan wird, dass Frauen die Bildung und andere Grundrechte nicht verweigert werden, sie keine Gewalt und Missbrauch erleben müssen und dass Kirchen und Regierungen sichere Orte für Frauen schaffen sowie Religionsfreiheit, freie Meinungsäußerung und Bewegungsfreiheit gewährt werden.

Das ökumenische Team sprach im Namen von drei palästinensischen Frauen über ihre persönlichen Erfahrungen. Dabei spielte auch der Olivenbaum eine große Rolle, der als Symbol für Weisheit, Unsterblichkeit, Beständigkeit, Treue und Frieden steht.

Über ein „Leben in Stärke“ berichtete die palästinensische Christin Eleonor, die, wie die Olivenbäume, viele Kriege und Gewalt erlebte, deren Familie in Jerusalem tief verwurzelt ist, aber zwischen 1947 und 1949 flüchten musste. Inzwischen lebt sie wieder in Jerusalem und engagiert sich bewusst für ihre Gemeinschaft, leistet vielfältige humanitäre Arbeit, entwickelte Nothilfe- und Entwicklungsprojekte. Auch wenn sie viele Hindernisse, Rückschläge und Drohungen erlebt hat, ist sie der festen Überzeugung, dass man mit echter Liebe, Verständnis, Freundlichkeit, Demut und Geduld gemeinsam stark sein kann. Sie hat sich dazu entschieden, in ihrem Land zu bleiben und nach dem Gebot Jesu zu leben, andere zu lieben, wie Gott sie liebt.

Die Geschichte von Lina handelte von einem „Leben im Ein-

treten für die Wahrheit“. Sie erzählte von ihrer Tante, der Journalistin Shireen Abu Akleh, die im Mai 2022 bei einem Presseinsatz im Westjordanland ums Leben gekommen ist. Die Umstände ihres Todes sind nach wie vor nicht vollständig geklärt. Für Lina war sie wie der Zweig eines Olivenbaumes, der den starken Winden widersteht, die drohen, unsere Erfahrungen nicht anzuerkennen und zu zerstören.

Shireen Abu Akleh war Christin und begegnete aus dieser Überzeugung heraus Menschen aller Glaubensrichtungen in Liebe. Sie stand an der Seite derer, denen Leid zugefügt wurde, kämpfte für den gleichberechtigten Zugang aller Religionen zu den heiligen Stätten in Jerusalem. Sie begegnete der Besatzungsmacht stets in Form des liebevollen Widerstands, rief sie zur Menschlichkeit auf.



In Saras Geschichte spielt ein „Leben für die Hoffnung“ eine große Rolle. Auch sie spricht vom Olivenbaum, bei dem sie sich wie ein Blatt fühlt, der mit den Wurzeln verbunden ist und von innen heraus blüht. Die in Jerusalem geborene lutherische Christin sieht es als Herausforderung, eine palästinensische Frau zu sein. Sie schilderte die Flucht ihrer Großeltern nach Jordanien, die bisher in der

Hafenstadt Jaffa wohnten (heute ein Stadtteil der Stadt Tel Aviv, eine israelische Stadt an der Mittelmeerküste). Jahre später kamen ihre Großeltern zu Besuch nach Jerusalem, nahmen sie mit zu einem Ausflug nach Jaffa, um ihnen ihr früheres Haus zu zeigen. Doch die neuen Besitzer jagten sie weg, obwohl sie das Haus nur von außen betrachten wollten, was für die Großeltern ein schlimmes Gefühl auslöste, da sie zum zweiten Mal von ihrem eigenen Haus vertrieben wurden. Doch nach wie vor bewahrten sie ihren Hausschlüssel auf in der Hoffnung, dass sie eines Tages zurückkehren konnten. Viele Menschen haben ihre Schlüssel in dieser Hoffnung behalten, die über viele Generationen weitergegeben werden.

Die Geschichten dieser drei Frauen zeigten auf, wie viel Kraft darin liegt, die Lasten des Lebens gemeinsam in Liebe zu tragen.

Der Weltgebetstag begeistert immer wieder von den Stärken der beteiligten Frauen, die Anteil nehmen lassen an ihren Sorgen und Ermutigung im Glauben geben. Die Vision ist eine Welt, in der alle Frauen selbstbestimmt

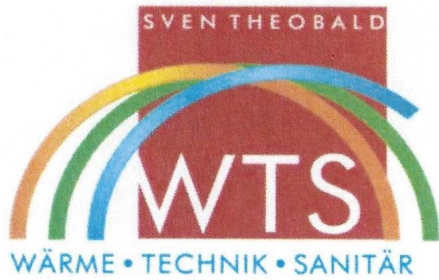
leben können. Auf diesem Weg werden Zeichen der Liebe, des Friedens und der Versöhnung gebraucht. Eines davon ist die Kollekte als Beitrag zum betenden Handeln. An diesem Abend erbrachte sie die Summe von 905 Euro. Damit soll unter anderem die israelische Frauenorganisation „MachsomWatch“ (MW), was bedeutet „Kontrollposten-Beobachtung“, unterstützt werden, die das Vorgehen an den Checkpoints zwischen Israel und den besetzten Gebieten beobachtet und in menschenrechtlich problematischen Situationen eingreift.

Nach dem Gottesdienst fand im Gemeindezentrum ein gemütliches Beisammensein mit etwa 80 Teilnehmenden statt. Abgerundet wurde der Abend mit einem Buffet aus leckeren landestypischen Köstlichkeiten. Das ökumenische Team dankte allen, die zu der großartigen Vielfalt beigetragen haben, stellvertretend namentlich Rebekka Meinhardt, die den Großteil übernommen hatte. - Der Weltgebetstag 2025 kommt von den Cookinseln (Staat im Südpazifik).

Text und Fotos:ise



Ein ökumenisches Team hatte den Gottesdienst vorbereitet und gestaltet (v.l.n.r.): Maria Meinhardt, Uschi Reimer, Petra von Rhein, Stefanie Pruschina, Ute Niederer, Anette Schneider-Vollmann, Dr. Reinhild Trapp, Elke Pickard, Silvia Roos, Isabell Pfirmann, Anneke Christ und Angela Thomas



- Wärmepumpen
- Pelletheizungen
- Solaranlagen
- Heizungsbau
- Sanitärinstallation
- Badmodernisierung

WTS Wärme-Technik-Sanitär GmbH
 Sven Theobald, Geschäftsführer
 Langgasse 43 – Schifferstadt
 Tel. 06235- 7578
info@wts-schifferstadt.de
www.wts-schifferstadt.de



Waldseerstr. 5
 67105 Schifferstadt
 Tel. 06235 / 3875

- Uhrenreparaturen
- Gravuren
- In eigener Meisterwerkstatt
- Ohrloch stechen
- Quarz u. Electronicservice
- Perketten fassen
- Schmuckreparaturen

**FairRÄNDERUNG
 BEGINNT MIT DID**

**Weltladen
 Schifferstadt**

Kleine Kapellenstr. 4 • Unsere Öffnungszeiten:
 Mo Di Do Fr 10-13 Uhr + 15.30-18.30 Uhr
 Mi + Sa 10-13 Uhr • Telefon 06235.3478587

FAIReint Schifferstadt e.V.



Das und einiges mehr erwartet Sie bei PHYSIOBAUM. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- klimatisierte Räumlichkeiten
- exklusive Ausstattung
- Barrierefreiheit
- moderne Trainingsgeräte der neuesten Generation
- erweitertes Raumangebot
- erweitertes Parkplatzangebot direkt vor der Praxis
- ruhige Wohlfühlatmosphäre
- digitale Befundaufnahme und Dokumentation
- neue individuell auf Sie abgestimmte Therapietechniken
- dazu eine große Portion Menschlichkeit und Freude auf SIE!

Unsere Leistungen:

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- KG-Gerät (KGG)
- Schwindeltherapie
- Sturzprohylaxe
- Manuelle Lymphdrainage
- Physiotherapie Palliativ
- MT Kiefertherapie (CMD)
- Atemtherapie
- Hausbesuche
- KG auf neurophysiologischer Grundlage (PNF, E-Technik)
- Gesundheitskurse, u.v.m.

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Das Top-2-Lied im Gesangbuch
stammt von Paul Gerhardt

Foto: Hillbricht



Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben. (EG 503,1)










Frühling und Sommer laden dazu ein, dass wir uns an der schönen Schöpfung erfreuen. Der Dichter Paul Gerhardt (1607–1676) führt ein Selbstgespräch: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ Und über dieses Selbstgespräch nimmt er auch uns mit hinein in seine Freude. Der Bogen spannt sich von „Narzissus und die Tulipan“ über „die hochbegabte Nachtigall“ bis hin zu der „unverdrossnen Bienenschar“. Unsere Gedanken und Gefühle gehen auf die Reise von „der schönen Gärten Zier“ in die große und weite Schöpfung.

Zusammen mit der volksliedhaften Melodie von August Harder (vor 1813) haben vor allem die ersten drei der insgesamt 15 Strophen Eingang in viele Liederhefte gefunden. Auch außerhalb der Kirche werden bis heute auf unzähligen Fahrten durch die sommerliche Natur diese lebensvollen Zeilen gerne gesungen. Das Herz wird mir leichter. Hier in der Schöpfung kann ich so viel von dem lebendigen Atem Gottes sehen und spüren; von Gott, der nach der Sintflut gesagt hat:

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22)

REINHARD ELLSEL

Gottesdienstplan 1

TAG	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Rödersheim-Gronau	Fußgönheim	Schauernheim	Schifferstadt Gustav-Adolf-K. Lutherkirche	
Ostermontag 01.04.24	10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst der Prot. Verbandspfarrei in der Lutherkirche/Schifferstadt, Pfarrer Erlenwein								
Quasimodogeniti 07.04.24	Jubelkonfirm. 10.10 D 	10.00 WP 	mit Essen 11.00 Ho	---	GfKL 11.00TL+Team	10.10 K	---	---	Taufgd. 10.00 Lill
Miserikordias Domini 14.04.24	Hahn 10.10	(1) 10.00 Pf	Kaufmann 8.50	Kaufmann 10.00	---	---	10.10 K	Konfigd.  10.00 W	---
Jubilare 21.04.24	10.10 D	10.00 E	---	10.00 Pf	8.50 Pf	Moderner Gottesdienst Punkt11 in Fußgönheim 11.00 😊		---	GfKL 11.00 Team
Freitag 26.04.24	---	---	Jugendgodi 18.00 TL	---	---	---	---	---	---
Kantate 28.04.24	10.10 D	10.00 WP +SK	Gemeinsamer Singgodi am Sonntag Kantate/ Prot. Kirche Assenheim 10.00 TL +Chören aus den Gemeinden			---	10.10 K	  10.00 E	---
Rogate 05.05.24	Kaufmann 10.10	Dr. Kern 10.00	(2) 10.00 Pf	---	Jubelkonf. 10.00 TL 	10.10 K	---	---	Taufgd. 10.00 E
(Do)Chr.Himmelf. 09.05.24	11.00 Uhr Zentraler Gottesdienst der Prot. Verbandspfarrei in Fußgönheim (Lutherkirche) Predigt: Pfr. Dr. Kerner (3)								
Exaudi 12.05.24	10.10 D	10.00 WP	Roos 10.00	Jubelkonf. 10.00 TL	---	---	10.10 K	10.00 E 	---
PfingstSo 19.05.24	Hahn 10.10	10.00 WP 	 10.00 TL	8.50 TL	---	10.10 K	9.00 K	---	10.00 Ho

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Veröffentlichungen in Schaukästen, Amtsblättern, Tagespresse + den Homepages!

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN:



= mit Abendmahl



= Bürgerbus fährt



= mit Kirchenkaffee



= mit Taufe/n



= mit Chor



= mit Kindergottesdienst

(1) = Themengottesdienst "Frauen in der Bibel": Maria

(2) = Themengottesdienst "Frauen in der Bibel"

(3) = mit anschließendem Sektempfang im Kirchgarten

D = Pfr. Diring, Böhl / WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim / Pf = Gemeindediakonin Pfeiffer

TL = Pfarrer Laun / Ho = Pfrn. Hoppstädter (beide Dannstadt, Assenheim + Rödersheim-Gronau)

K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim / E = Pfr. Erlenwein (Schifferstadt) / W = Pfr. Weidemann (Schifferstadt)

Herausgeber: Prot. Verbandspfarrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein / Auflage: 8.300 Exemplare

Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77, E-Mail: verbandspfarrei@evkirche-schifferstadt.de / Bürozeiten: Di-Do 10-13 Uhr

Gottesdienstplan 2

TAG	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Rödersheim-Gronau	Fußgönheim	Schauernheim	Schifferstadt	
								Gustav-Adolf-K.	Lutherkirche
PfingstMo 20.05.24	11.00 Uhr Ökum. Familiengottesdienst am Mittellache Weiher im Wald zwischen Schifferstadt + Dudenhofen; Pfarrer Erlenwein + Team				(1) 10.30 Horak-Werz/Kasper	11.00 Uhr Ökum. Familiengottesdienst am Mittellache Weiher im Wald zwischen Schifferstadt + Dudenhofen; Pfarrer Erlenwein + Team			
Trinitatis 26.05.24	10.10 D	Jubelkonfirm. 10.00 WP +SK	Jubelkonfirm. 10.00 Ho	10.00 E	---	---	10.10 Barth	Jubelkonfirm. 10.00 Lill	---
1. So.n. Trinitatis 02.06.24	10.10 D	Roos 10.00	8.50 Ho	---	10.00 Ho	Mundartgottesdienst (2) 10.00 Niederberger		---	10.00 E
2. So.n. Trinitatis 09.06.24	10.10 D	10.00 WP	GfKL 11.00 TL+Team	(*) 10.00 Pf	---	---	10.10 K	---	Taufgd./ 10.00 E
3. So.n. Trinitatis 16.06.24	10.10 D	10.10 WP	---	10.00 TL	8.50 TL	Moderner Gottesdienst Punkt11 in Fußgönheim 11.00		Dunkel-Hirmer 10.00	---
Freitag 21.06.24	---	---	Jugendgodi 18.00 TL/W	---	---	---	---	---	---
4. So.n. Trinitatis 23.06.24	Roos 10.10	10.00 WP	---	---	(3) 10.00 Pf	Kita-Sommerfest 11.00 K	10.10 Barth	---	GfKL 11.00 Team
5. So.n. Trinitatis 30.06.24	10.10 D	10.00 WP+Kita	Taufgottesdienst im Kirchgarten in Dannstadt 10.00 Ho			Gemeindefest in Schauernheim 11.00 K + Singkreis		10.00 W	---
6. So.n. Trinitatis 07.07.24	10.10 D	10.00 WP	mit Essen 11.00 Pf	Kerwegd. 10.00 TL	---	10.10 K	---	---	10.00 Ho
7. So.n. Trinitatis 14.07.24	Sommerkirche: Prot. Kirche in Böhl 10.10 D	---	(*) 10.00 Pf	Jakubowski 10.00	---	10.10 K	---	10.00 E	---

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Veröffentlichungen in Schaukästen, Amtsblättern, Tagespresse + den Homepages!

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN: P = Predigtvertretung = mit Taufe/n = mit Chor = mit Kindergottesdienst
 = mit Abendmahl = Bürgerbus fährt = mit Kirchenkaffee (1) = Ökum. Gottesdienst in St. Leo/Rödersheim
(2) = auf dem Genusshof Ehrlich in Fußgönheim (*) = Themengottesdienst "Frauen i.d. Bibel" (3) = Kerwegottesdienst in Mundart

D = Pfr. Diringer, Böhl / WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim / Pf = Gemeinmediakonin Pfeiffer
TL = Pfarrer Laun / Ho = Pfrn. Hoppstädter (beide Dannstadt, Assenheim + Rödersheim-Gronau)
K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim / E = Pfr. Erlenwein (Schifferstadt) / W = Pfr. Weidemann (Schifferstadt)

Herausgeber: Prot. Verbandspfarrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt
Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein / Auflage: 8.300 Exemplare
Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77, E-Mail: verbandspfarrei@evkirche-schifferstadt.de / Bürozeiten: Di-Do 10-13 Uhr